

Berlin, 10.12.2008
06/2008

Je drängender der Klimaschutz, desto wichtiger die Kernenergie Hohlefelder: Kernenergie ist praktizierter Klimaschutz

Nachhaltiger Klimaschutz und erfolgreiche Industrie- und Standortpolitik brauchen die Kernenergie. Das verdeutlichen einmal mehr die Diskussionen vor dem EU-Gipfel am 11. und 12. Dezember in Brüssel über die zukünftige Versteigerung der CO₂-Emissionszertifikate und die bisherigen Ergebnisse der Weltklimakonferenz in Poznan. Die Klimaschutz-Ambitionen der Europäischen Union sind so ehrgeizig wie notwendig, gerade auch in Zeiten internationaler Wirtschaftskrisen.

„Dabei darf die Politik aber nicht die schwierige Lage der Verbraucher und Unternehmen ignorieren und sollte die Vorteile der Kernenergie anerkennen.“, erklärt Dr. Walter Hohlefelder, Präsident des Deutschen Atomforums. Er erinnert daran: „Kernenergie ist praktizierter Klimaschutz, denn ihr Strom ist CO₂-frei und wettbewerbsfähig – und das bei einer hohen Versorgungssicherheit.“

Deshalb ist ein breiter Energiemix, einschließlich der Kernenergie, für Deutschlands Wirtschaft und Klimaziele unverzichtbar. „Für jeden, der die Nachhaltigkeit in der Energie- und Umweltpolitik wirklich ernst nimmt, ist eine Neubewertung der Kernenergie unausweichlich – für den Standort Deutschland und das Klima weltweit.“, betont Dr. Walter Hohlefelder.

Pressekontakt:
Maik Ressel
Tel.: 030 498555-20
www.kernenergie.de